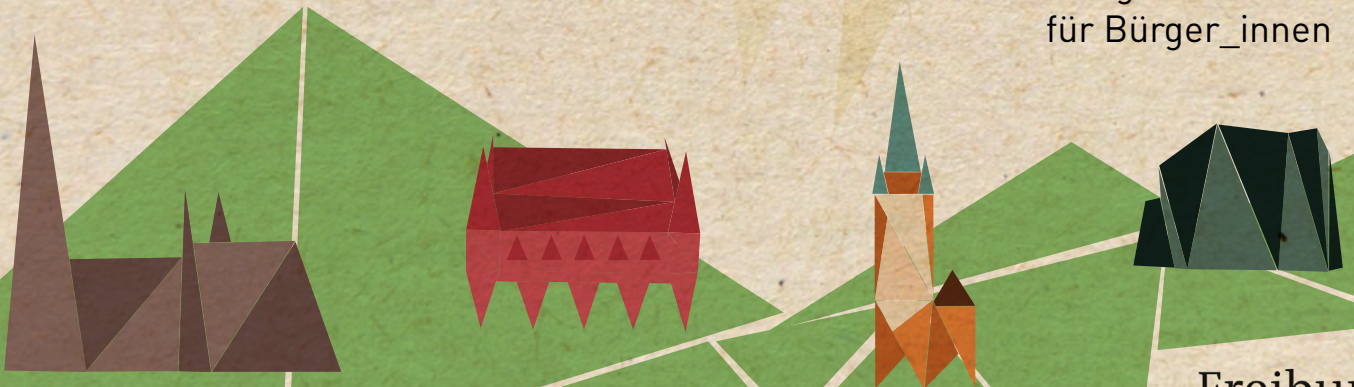



Nachhaltigkeit in Freiburg

Ziele, Taten, Ideen

Nachhaltigkeitsbericht
für Bürger_innen



A decorative border composed of numerous red triangles of various sizes and shades, ranging from dark red to light pink, is positioned along the top and left edges of the page. The background is a light beige, textured paper.

Wer ist der nachhaltigste Mensch Freiburgs?

Antwort auf Seite 34



Liebe Freiburgerinnen und Freiburger,

wir haben ein entscheidendes Jahrzehnt vor uns, um unseren Kindern und Enkelkindern einen intakten Planeten und eine lebenswerte Stadt zu übergeben. Den aktuellen und langfristigen Herausforderungen können wir nur gemeinsam begegnen. Heute und in den kommenden Jahren ist entschiedenes und mutiges Handeln auf allen Ebenen gefragt.

Um überhaupt zu wissen, wie sich unsere Stadt entwickeln soll, haben wir uns in Freiburg konkrete Nachhaltigkeitsziele in zwölf Handlungsfeldern gesetzt. Durch die Erreichung dieser Ziele bis 2030 möchten wir die Lebensqualität in Freiburg langfristig sichern und dabei gleichzeitig unserer globalen Verantwortung gerecht werden. Zur Umsetzung dieser ambitionierten Ziele, brauchen wir möglichst viele aktive Mitstreiter_innen und damit auch Sie!

Für unsere Entscheidungen und unser Handeln ist es wichtig, die Fakten über die langfristigen Entwicklungen in den verschiedenen Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit im Blick zu haben. Dafür erstellt das Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Freiburg seit dem Jahr 2014 alle zwei Jahre einen Nachhaltigkeitsbericht. Dieser hilft uns, die Entwicklung der Stadt ganzheitlich zu betrachten und die bisherigen Aktivitäten zu reflektieren. Allerdings wurde der klassische

Nachhaltigkeitsbericht seit dem ersten Bericht 2014 immer detailgenauer und umfangreicher und ist jetzt in seiner vierten Auflage noch stärker auf die Bedürfnisse des Gemeinderats und kommunaler Entscheidungsträger_innen ausgerichtet. Er soll dem Gemeinderat dazu dienen, die politischen Weichen für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu stellen.

Dagegen ist es für einen Großteil der Bürgerschaft wichtig zu wissen, was bisher passiert und was jede und jeder Einzelne tun kann. Das alles, in einem handlichen Format, das einen schnellen Überblick ermöglicht und mit vielen Beispielen Nachhaltigkeit greifbarer macht, bietet dieser neue Nachhaltigkeitsbericht für Bürgerinnen und Bürger, den Sie gerade in der Hand halten. Für weiterführende Informationen und Impulse laden wir Sie außerdem herzlich ein, unser neues Nachhaltigkeitsportal unter freiburg.de/nachhaltigkeit zu besuchen.

Lassen Sie sich von diesem Bericht inspirieren, nutzen Sie die Vielfalt an Engagementmöglichkeiten, bringen Sie sich ein und lassen Sie uns gemeinsam ein lebenswertes und zukunftsfähiges Freiburg gestalten!

Martin W. W. Horn,
Oberbürgermeister



Versorgungsquote Kitas

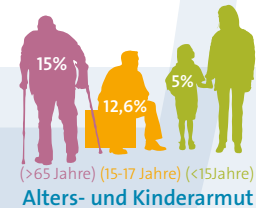
46,8% bis 3 Jahre

105,1% 3-6 Jährige



Bevölkerungszahl

230.264



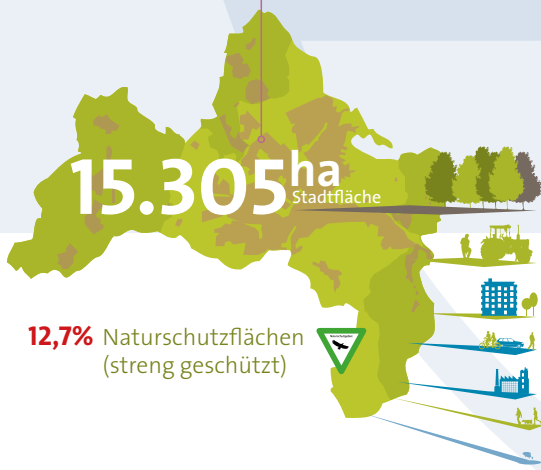
25 Jugendbegegnungsstätten und Jugendtreffs



16 Anlaufstellen in den Quartieren

28

Stadtteile



48 ehrenamtliche Mitglieder sitzen im Gemeinderat

20 Stadträtinnen
28 Stadträte



- 13** Sitze haben Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- 7** Sitze hat die Fraktionsgemeinschaft „Eine Stadt für Alle“ (Linke Liste-Solidarische Stadt, Grüne Alternative Freiburg, Unabhängigen Frauen Freiburg)
- 7** Sitze hat die Fraktionsgemeinschaft SPD/Kulturliste
- 6** Sitze hat die CDU-Fraktion
- 5** Sitze hat die Fraktionsgemeinschaft „JUJI“ (Junges Freiburg, Die PARTEI, Liste Teilhabe und Inklusion, Urbanes Freiburg)
- 4** Sitze hat die Fraktionsgemeinschaft FDP/Bff
- 3** Sitze hat die Fraktion der Freien Wähler
- 2** Sitze hat die AFD-Fraktion
- 1** Sitze hat die Freiburg Lebenswert

23.558

Albert-Ludwigs Universität



4.740 Pädagogischen Hochschule

1.715 Katholischen Hochschule

942 Evangelischen Hochschule

594 Musikhochschule

31.878

sind Studierende

14% der Stadtbevölkerung

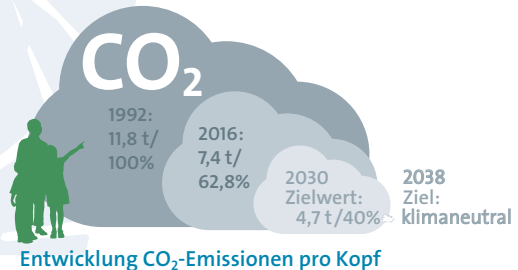
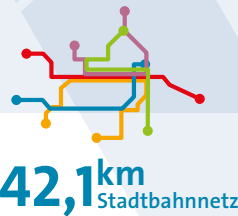
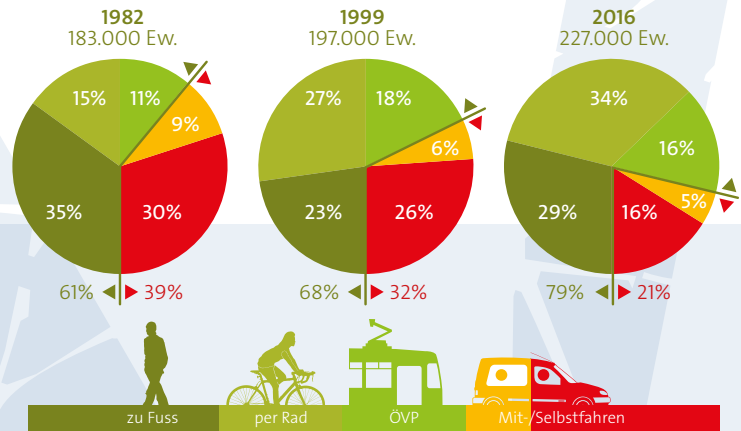


Zukunftsfonds Klimaschutz

20 Mio €

pro Jahr für Klimaschutzprojekte
für die Jahre 2023 – 2028

Modal Split – Anteil der zurückgelegten Wege pro Fortbewegungsart



Engagiert für Nachhaltigkeit in Freiburg



Magdalena Langer,
Haus des Engagements

Was ist das Haus des Engagements?

Das Haus des Engagements ist eine Vernetzungsplattform für Engagierte. In der Rehlingstraße 9 können zivilgesellschaftliche Initiativen und gemeinwohlorientierte Unternehmen gemeinsam Räume, Materialien und Qualifizierungsangebote nutzen. Bisher sind es 30 Coworker_innen, fünf Bands und über 100 Gruppen, die im Haus des Engagements (HdE) arbeiten, sich

treffen und aktiv sind. Durch die Vermietung der Arbeitsplätze können wir uns weitgehend finanzieren.

Konkret gibt es im HdE Coworking-, Sitzungs- und Musikprobenräume, einen Materialverleih sowie vielfältige Angebote für Begegnung, Weiterbildung, Austausch und Vernetzung von Menschen und Organisationen, die sich – im Sinne der globalen Entwicklungsziele – für eine zukunftsfähige Gesellschaft in globaler Verantwortung einsetzen. Wir möchten mit unserem Angebot Menschen unterstützen und ermutigen, Zukunft positiv mitzugestalten. Wir sind der Überzeugung, dass durch die Vielfalt und Vernetzung der Akteure Neues entstehen kann.

Wie bringen Sie zivilgesellschaftliches Engagement und Nachhaltigkeit zusammen?

Wir haben das Ziel, Nachhaltigkeit in allen Dimensionen zu fördern. Wir stärken Menschen und Gruppen, die sich dafür



einsetzen und wir versuchen, selbst nachhaltig zu handeln. Im Haus des Engagements entsteht ein Netzwerk an Gruppen, die sich für Nachhaltigkeit im sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Sinn einsetzen. Sie können durch die vielfältigen Möglichkeiten miteinander kooperieren, Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig in ihrer Arbeit unterstützen. Wer selbst noch nach Einsatzfeldern sucht, findet hier vielfältige Möglichkeiten. Damit bringen wir die Nachhaltigkeitsbewegung voran und geben ihr mehr Sichtbarkeit.

Das HdE ist auch selbst ein Lern- und Experimentierort für nachhaltige Praktiken. Hier gibt es beispielsweise ein ausleihbares Lastenvelo, eine Verteilstation einer wöchentlichen Bio-Gemüsebox, einen kleinen Weltladen, einen Materialverleih, oder auch einen Bandprobenraum aus Stroh und Lehm als Beispiel für eine ökologische und gesunde Bauweise.

Warum sollten sich die Freiburger_innen für mehr Nachhaltigkeit engagieren?

Nachhaltigkeit ist es etwas, das uns alle betrifft. Unser Handeln hat Auswirkungen auf jedes andere Lebewesen und zukünftige Generationen auf der Erde. Daher möchten wir dazu ermutigen, Neues auszuprobieren, Gewohnheiten zu ändern und letztendlich eine Kultur der Nachhaltigkeit zu bauen.

Wir sollten auch Strukturen verändern, denn nicht alles ist individuell lösbar. Damit Rahmenbedingungen für Nachhaltigkeit in Politik und Wirtschaft geschaffen werden, braucht es auch die beständige Arbeit der Zivilgesellschaft. Gleichzeitig sind wir der Überzeugung, dass jeder Mensch den Wunsch hat, „tätig zu sein“ und etwas Sinnvolles zu tun. Das hat ein großes Potential, denn wenn jede_r einen Teil beiträgt, können wir es schaffen und es macht auch noch Freude! Deshalb sagen wir: Finde heraus, wofür Du dich begeisterst, such Dir Gleichgesinnte z.B. im HdE, bau auf dem Wissen anderer auf und los geht's!



Haus des Engagements
Mitmachen und Zukunft gestalten



Peter Rinker,
Nachhaltigkeitsmanagement, Stadt Freiburg

Warum ist das Thema Nachhaltigkeit für Städte wichtig?

Weil die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit sehr dabei hilft, langfristig die Lebensqualität für alle Bürger_innen einer Stadt zu sichern und zu steigern. Unser lokales Handeln hat weltweit Auswirkungen und genauso sind wir darauf angewiesen, dass es unserem Planeten und der Gesellschaft um uns herum gut geht. Viele Lösungen für globale Herausforderungen müssen wiederum lokal in den Städten

und Gemeinden gefunden und umgesetzt werden. Wir möchten den notwendigen Wandel aktiv gestalten und ein besseres Zusammenleben in der Stadt ermöglichen.

Wenn wir uns bei dieser Gestaltung am Prinzip der Nachhaltigkeit orientieren, werden auch unsere Kinder eine noch lebenswertere Stadt von uns erben und gleichzeitig werden wir unserer globalen Verantwortung gerechter.

Wo steht Freiburg denn im Nachhaltigkeitsprozess?

Grundsätzlich steht Freiburg im Vergleich zu anderen Kommunen sicher nicht schlecht da, aber das ist überhaupt kein Grund sich auszuruhen. Nachhaltige Entwicklung ist eine Daueraufgabe und erfordert kontinuierliches und vorausschauendes Handeln. Je stärker Nachhaltigkeit in einer Stadt bereits frühzeitig bedacht wird, desto weniger muss später mit viel größerem Aufwand nachgesteuert werden.

Im Grunde geht es darum, durch ganzheitliche Betrachtung heute weitsichtige Entscheidungen zu treffen, die sich langfristig positiv auswirken. Es hilft natürlich auch, dass Nachhaltigkeit in Freiburg erfreulicherweise einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung hat. Seit 2009 haben wir gemeinsame Nachhaltigkeitsziele und seit 2011 eine Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement, die Nachhaltigkeit in der Verwaltung immer stärker verankert, mit Berichten über den Stand der Entwicklung informiert und den Nachhaltigkeitsprozess systematisch vorantreibt. Dazu ge-



hört auch die begleitende Kommunikation zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele, die jetzt verstärkt wird, um möglichst viele Akteur_innen und Bürger_innen zum Mitmachen zu motivieren. Die Nachhaltigkeitsziele können nämlich nur gemeinsam erreicht werden.

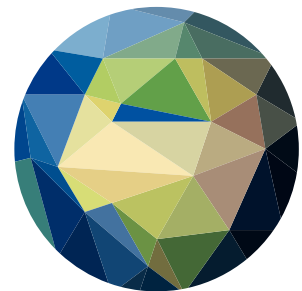
Und wie können die Freiburger Bürgerinnen und Bürger zur Nachhaltigkeit beitragen?

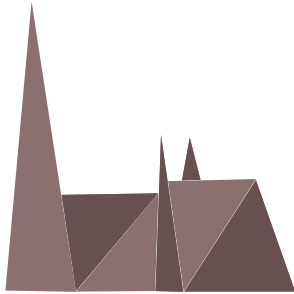
In Freiburg gibt es zahlreiche Initiativen und Vereine, die sich über neue Mitstreiter_innen freuen (siehe folgende Seiten). Wer sich nicht langfristig binden will und Verschiedenes ausprobieren möchte, kann z.B. bei Müllsammelaktionen von „Freiburg packt an“, bei Demonstrationen oder bei Bürgerbeteiligungsformaten mitmachen. Jede_r kann aber auch einfach versuchen, persönlich nachhaltiger zu leben oder in seinem direkten Umfeld bei der Familie, im Freundeskreis oder im Beruf Anregungen für mehr Nachhaltigkeit geben. Ich denke da ist für alle was dabei und es macht wirklich Freude etwas für eine nachhaltigere Zukunft zu bewirken.



Die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen

Die „Sustainable Development Goals“ (SDGs) sind 17 globale Nachhaltigkeitsziele, die 2015 von den Vereinten Nationen (UN) verabschiedet wurden. Um die Ziele bis 2030 umzusetzen, sind Bemühungen auf allen Ebenen von den Ländern über die Städte bis hin zu den Bürger_innen nötig. Die lokale Ebene ist besonders wichtig, um konkrete Veränderungen zu erreichen. Die SDGs wurden bei der letzten Überarbeitung der Freiburger Nachhaltigkeitsziele berücksichtigt, um die lokale Nachhaltigkeitsstrategie mit diesen globalen Zielen in Einklang zu bringen.





Handlungsfelder der Freiburger Nachhaltigkeitsziele

Mit den Freiburger Nachhaltigkeitszielen trägt die Stadt Freiburg auf lokaler Ebene zur Umsetzung der global gültigen SDGs bei. Die Ziele wurden unter Beteiligung verschiedener Akteursebenen erarbeitet, in zwölf Handlungsfelder gegliedert und vom Freiburger Gemeinderat beschlossen. Sie konkretisieren den schwer fassbaren Begriff Nachhaltigkeit speziell für Freiburg und bieten Orientierung auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadt im Jahr 2030.





1 Teilhabe

Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben sicherstellen

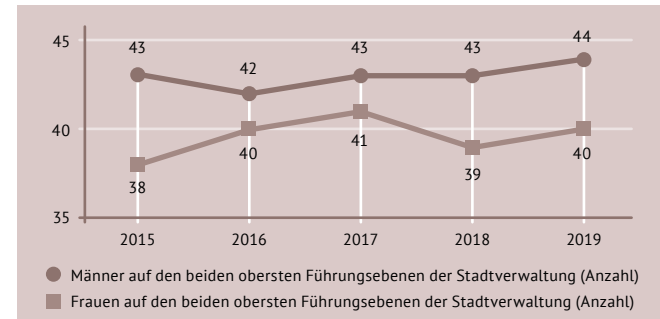
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „Teilhabe“

1. Transparenter Zugang zu Informationen
2. Inklusive Stadt mit gleichberechtigtem Zugang
3. Chancengleichheit auf Führungsebene
4. Teilhabe an Entscheidungsfindungsprozessen
5. Gestaltende Bürgerschaft

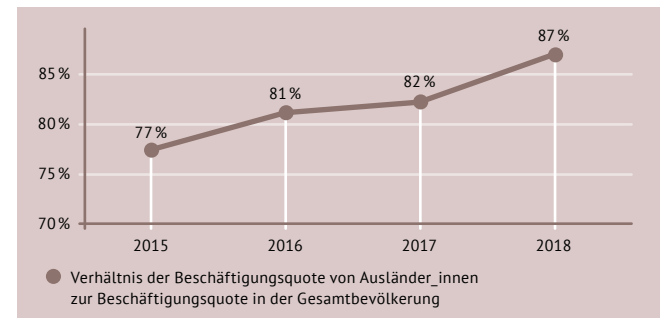
Wie entwickelt sich Freiburg?

Geschlechterverteilung auf Führungsebenen



Die beiden obersten Führungsebenen umfassen Amts-/Betriebsleitungen, Dezernatsbüroleitungen, Direktor_innen, Intendant_innen, Projektleitungen sowie deren Stellvertretungen. Dort nähert sich die Geschlechterverteilung einer ausgeglichenen Balance an.

Beschäftigungsquote von Ausländer_innen im Verhältnis zur Beschäftigungsquote gesamt



Eine hohe Beschäftigungsquote von Ausländer_innen sichert deren wirtschaftliche und soziale Integration und ermöglicht somit einen gleichberechtigten Zugang zu allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.





Was tut die Stadt?

- Mit dem **Beteiligungshaushalt** können Freiburger Bürger_innen ihre Wünsche und Ideen in die Haushaltsplanung einbringen.
- Alle zwei Jahre wird von der Stadtverwaltung ein **Aktionsplan Inklusion** aufgestellt, um die UN- Behindertenrechtskonvention schrittweise umzusetzen.
- Das Freiburger **Leitbild Migration und Integration** beantwortet die Fragen „Was wollen wir in Bezug auf Integration gemeinsam erreichen?“ und „Welche Werte und Prinzipien sollen unser Handeln dabei leiten?“.
- Die Stadt Freiburg führt alle zwei Jahre eine repräsentative **Freiburg-Umfrage** durch, um ein umfassendes Meinungsbild der Bürger_innen zu erhalten. Die Ergebnisse fließen in kommunale Entscheidungsprozesse und Zielsetzungen mit ein.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Nutze die Möglichkeiten zur **Online-Beteiligung** der Stadt Freiburg
- Gehe wählen** und diskutiere über Politik
- Hinterfrage Rollenbilder** und stoße Diskussionen dazu in deinem Umfeld an
- Setze dich für **Barrierefreiheit und Inklusion** in deinem Unternehmen / deiner Organisation ein
- Engagiere dich für die Rechte von **Mädchen und Frauen**

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- Allianz für WERTEorientierte Demokratie (AllWeDo)
- Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Freiburg
- Bürger-, Orts- und Lokalvereine (AFB)
- Fahrgastbeirat
- Migrant_innenbeirat
- Stadtjugendring Freiburg e.V.

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





2 Lokales Management

Nachhaltiges Handeln in der Stadtverwaltung verankern

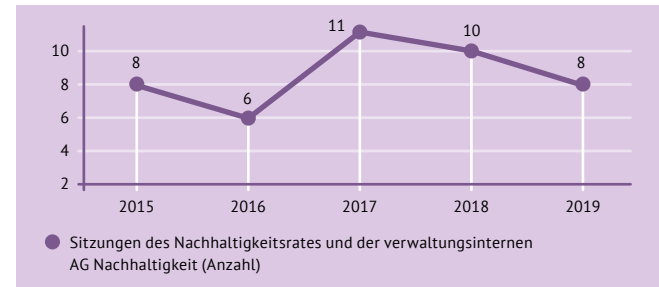
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „lokales Management“

1. Umsetzung der gesamtstädtischen Nachhaltigkeitsstrategie
2. Strukturen zur Verankerung der Nachhaltigkeitsstrategie
3. Globale Partnerschaften und (über-)regionale Zusammenarbeit
4. Nachhaltige Finanzwirtschaft
5. Gesamtstädtische Digitalisierungsstrategie

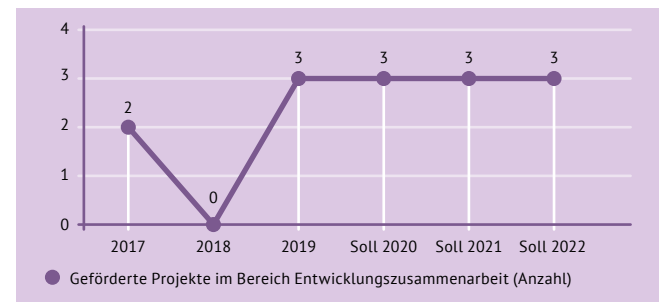
Wie entwickelt sich Freiburg?

Gremiensitzungen mit Fokus auf nachhaltige Entwicklungen



Gremien mit Fokus auf nachhaltige Entwicklung sind: der Nachhaltigkeitsrat [seit 2011] (inkl. AG soziale Nachhaltigkeit [seit 2017]) und die verwaltungsinterne AG Nachhaltigkeit [seit 2011].

Geförderte Projekte im Bereich Entwicklungszusammenarbeit



Durch die Förderung von Projekten im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit leistet die Verwaltung einen konkreten Beitrag zur nachhaltigen globalen Entwicklungspolitik. Dieser Beitrag konnte gestärkt und neue Projekte initiiert werden.





Was tut die Stadt?

- Alle zwei Jahre informiert die Stadt mit dem städtischen **Nachhaltigkeitsbericht** über den Stand der nachhaltigen Entwicklung in Freiburg.
- Im Haushalt, der städtischen Finanzplanung, werden **Maßnahmen mit Nachhaltigkeitszielen verknüpft**.
- Die Stadt Freiburg fördert bürgerschaftliches Engagement jährlich mit einem eigenen **Fördertopf**.
- Da Nachhaltige Entwicklung als Querschnittsthema eine ganzheitliche Perspektive erfordert, koordiniert eine eigene **Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement** den gesamtstädtischen Nachhaltigkeitsprozess.
- Freiburg hat einen **Nachhaltigkeitsrat**, um den Gemeinderat und die Stadtverwaltung bei der Umsetzung der Freiburger Nachhaltigkeitsziele zu beraten.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Engagiere dich** ehrenamtlich für etwas, das dir wichtig ist
- Mache **Druck bei Politiker_innen**, dass sie sich an Nachhaltigkeit orientieren sollen
- Nutze **Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten**, um dich in die Stadtentwicklung einzubringen
- Mache mit bei der nächsten **Müllsammelaktion** von „Freiburg packt an“
- Schaue mal auf dem Freiburger **Verschenkmart** vorbei

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- Eine Welt Forum Freiburg e.V.
- freiburg gestalten
- Freiburger Zentrum für Engagement (FZE)
- freiburgXtra
- Jugendbüro
- Transition Town Freiburg e.V.

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





3 Natürliche Gemeinschaftsgüter

Ökosysteme und Biodiversität langfristig erhalten und fördern

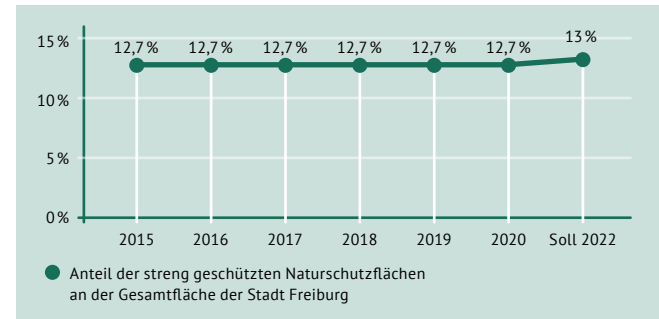
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „natürliche Gemeinschaftsgüter“

1. Erhalt des Waldbestandes
2. Erhalt der biologischen Vielfalt
3. Artenschutz und Erhalt naturnaher Lebensräume
4. Nachhaltige Waldwirtschaft
5. Naturnahe Ökosysteme

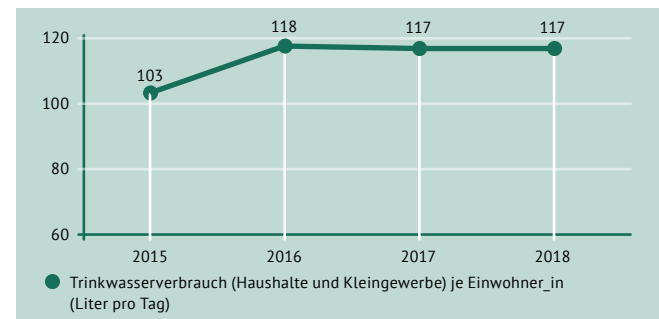
Wie entwickelt sich Freiburg?

Naturschutzflächen (streng geschützt)

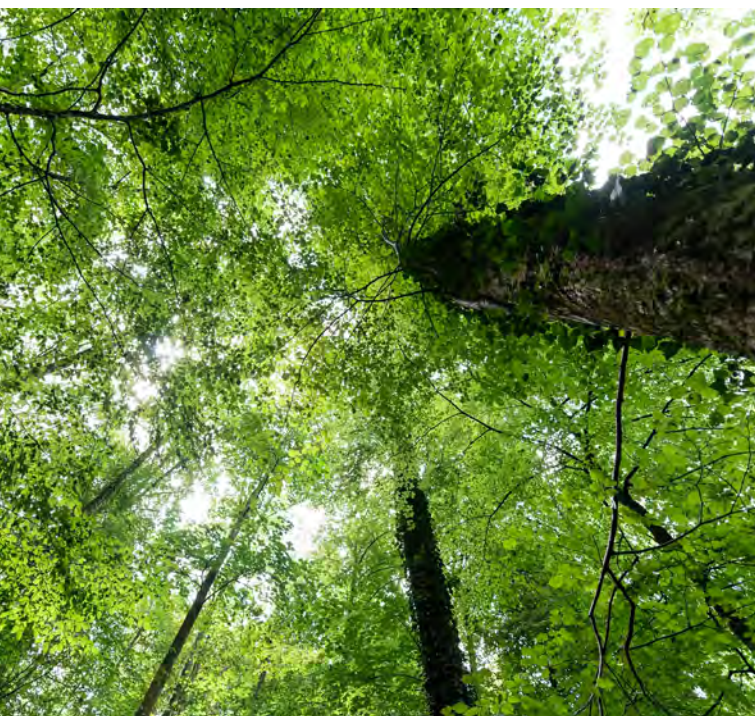


Zu den bundeseinheitlich streng geschützten Gebieten gehören Naturschutzgebiete, Naturdenkmale, Nationalparks, geschützte Biotop, Kernzonen von Biosphärengebieten sowie Bannwälder. Die Ausweisung eines neuen Naturschutzgebietes ist aktuell in Bearbeitung.

Trinkwasserverbrauch



Der Trinkwasserverbrauch bleibt in Freiburg auf einem relativ stabilen Niveau. Wassersparen ist vor allem bei anhaltender Trockenheit sinnvoll. Bei zu geringem Trinkwasserverbrauch müssen allerdings die Wasserkanäle künstlich durchgespült werden, um diese sauber zu halten.





Was tut die Stadt?

- Zum Erhalt der besonderen biologischen Vielfalt des Schlossbergs hat Freiburg einen **Schäfer mit der Beweidung** der offenen Flächen beauftragt.
- Die Stadt spendiert einen **Geburtsbaum** für jedes neugeborene Kind in Freiburg.
- In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche neue **Feuchtbiotope, Kleingewässer** sowie **Nasswiesen** geschaffen.
- Mit dem **Klima- und Artenschutzmanifest** räumt der Gemeinderat diesen Themen höchste Priorität ein. Alle Entscheidungen des Gemeinderats sollen künftig hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Klima und die biologische Vielfalt überprüft werden.
- Im **Biodiversitäts-Aktionsplan** wird die Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität beschlossen.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Sammle bei deinem Spaziergang **Müll** aus der Natur ein
- Schalte Geräte aus**, wenn du sie nicht benutzt – sie verbrauchen auch im Standbymodus Strom.
- Beziehe Lebensmittel über eine Initiative für **solidarische Landwirtschaft**.
- Pflanze **bienenfreundliche Blumenmischungen** auf deinem Balkon
- Kaufe nur Fischarten, die nicht durch **Überfischung** bedroht sind

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- BUND Regionalverband Südlicher Oberrhein
- Dreisamcleanup
- NABU e.V. Ortsgruppe Freiburg
- ProSpecieRara
- Waldhaus Freiburg
- Trash Hero

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





4 Konsum und Lebensweise

Verantwortungsbewussten Konsum und Lebensweise fördern und nachhaltige Verfahren in der Beschaffung sicherstellen

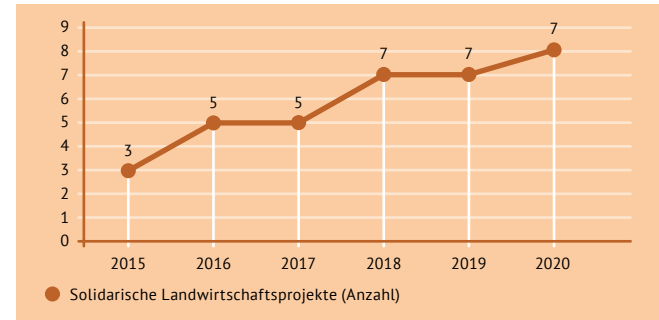
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „Konsum und Lebensweise“

1. Nachhaltige und faire Beschaffung
2. Halbierte Nahrungsmittelverschwendung
3. Regionale Kreislaufwirtschaft der Lebensmittelversorgung
4. Sensibilisierung für bewusste Konsum- und Verhaltensweisen
5. Vermindertes Abfallaufkommen

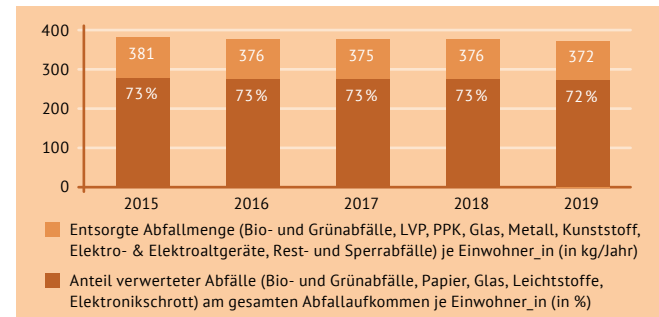
Wie entwickelt sich Freiburg?

Solidarische Landwirtschaftsprojekte



Solidarische Landwirtschaft ist eine direkte Partnerschaft zwischen einer Gruppe von Konsument_innen und Produzent_innen, bei der Risiken, Verantwortung und Erträge mittels einer langfristigen vertraglichen Bindung geteilt werden.

Anteil verwerteter Abfälle/Abfallmenge gesamt



Die anfallende Abfallmenge ist ein Anzeiger dafür, wie effizient Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung von Materialien bzw. Ressourcen umgesetzt werden. Der Anteil verwerteter Abfälle ist ein Indikator für gute Mülltrennung.





Was tut die Stadt?

- Alle städtischen Gebäude beziehen Strom aus **regenerativen Quellen**.
- Die Stadt Freiburg bietet bei allen öffentlichen Sitzungen ausschließlich **Fairtrade-Kaffee** an.
- In städtischen Kindergärten und -tagesstätten, Schulmensen und städtischen Kantinen wird zum großen Teil **Mittagessen** mit **regionalen und ökologischen Lebensmitteln** angeboten.
- Eltern, die mehrfach verwendbare **Stoffwindeln** benutzen, werden mit einem **Zuschuss** von bis zu 50€ gefördert.
- Druckerzeugnisse der Stadtverwaltung (z.B. Broschüren) werden grundsätzlich aus **Recyclingpapier** hergestellt.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Repariere** kaputte Dinge, anstatt sie gleich zu ersetzen
- Informiere dich über Produktionsbedingungen und achte bei internationalen Produkten z.B. auf das **Fairtrade-Siegel**
- Hinterfrage deine Konsumgewohnheiten**. Brauchst du dieses Produkt wirklich? Macht es dich glücklich oder ist es eher unnötiger Ballast?
- Rette Lebensmittel** und beuge Lebensmittelverschwendung vor
- Stelle eigene **Putzmittel/Shampoos** her

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- Cradle to Cradle e.V.
- Ernährungsrat Freiburg & Region
- Foodsharing Freiburg
- KaufRausch (Nachhaltigkeitsführungen)
- Reparatur Cafe Freiburg
- Weltladen Herdern

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





5 Stadtentwicklung

Stadtentwicklung inklusiv, sicher, langfristig
und nachhaltig gestalten

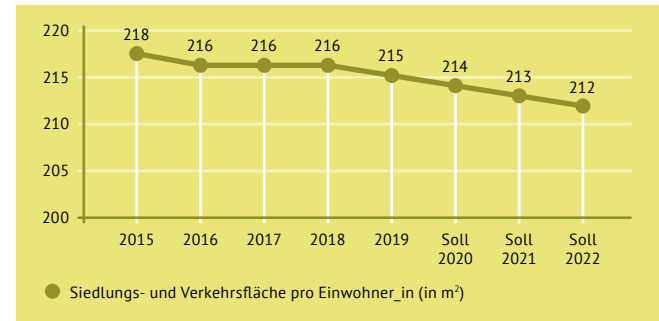
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „Stadtentwicklung“

1. Klimagerechte und lebenswerte Stadt
2. Attraktive Stadtteile und Ortschaften
3. Zugang zu bedarfsgerechtem Wohnraum
4. Erhalt und Ausbau der Grün- und Freiräume

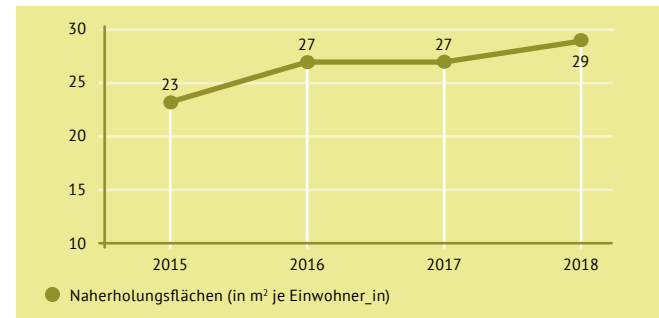
Wie entwickelt sich Freiburg?

Siedlungs- und Verkehrsfläche pro Einwohner_in



Der Indikator ist rückläufig, auch wenn Neubauflächen erschlossen wurden. Dies bedeutet, dass der Zuwachs der Bevölkerungszahl höher ist als der Zuwachs der Siedlungs- und Verkehrsfläche und daher das Ziel einer effektiveren Flächenausnutzung erfolgreich verfolgt wird.

Naherholungsflächen



Erholungsflächen umfassen unbebaute Flächen, die überwiegend dem Sport oder der Erholung dienen, z.B. Parks, Schrebergärten oder Sportflächen. Die Entwicklung von Bauflächen soll stets mit dem (qualitativen) Ausbau von Naherholungsflächen zusammengedacht werden.





Was tut die Stadt?

- Die Stadt Freiburg verlangt beim Neubau von Gebäuden eine deutlich höhere **Energieeffizienz** als die bundesweiten Regelungen.
- Bei der Aufstellung des **Flächennutzungsplans 2040** bindet die Stadt interessierte Bürger_innen und Expert_innen ein, um die Rahmenbedingungen für das „Freiburg von übermorgen“ in einem Dialogprozess zu erarbeiten.
- Die Stadt Freiburg hat ein gesamtstädtisches **Klimaanpassungskonzept** mit Maßnahmen für den planerischen Umgang mit der zunehmenden Hitzebelastung erstellt.
- Im **Online-Beteiligungsportal** der Stadt Freiburg können sich Freiburger Bürger_innen online beteiligen.
- Freiburg hat in einem breit angelegten Beteiligungsprozess eine **Digitalstrategie** erarbeitet.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Bringe dich im **Bürgerverein** deines Stadtteils ein
- Überlege, welche **Erfindung** deine Stadt besser machen würde und trage die Idee weiter
- Mache **Druck bei Politiker_innen**, dass sie sich an Nachhaltigkeit orientieren sollen
- Nutze die Möglichkeiten zur **Online-Beteiligung** der Stadt Freiburg
- Engagiere dich** ehrenamtlich für etwas, das dir wichtig ist

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- Architekturforum Freiburg
- ARGE Freiburger Stadtbild
- Bauverein Wem gehört die Stadt
- Frauen STEP
- Stadtwandler
- Wohnbau bogenständig

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





6 Mobilität

Stadtverträgliche Mobilität fördern, weniger Verkehrsbelastungen produzieren

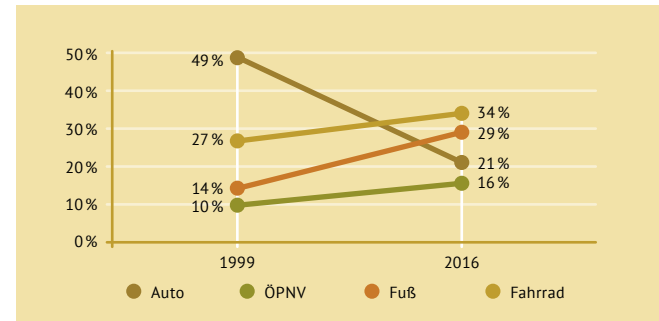
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „Mobilität“

1. Verminderung des motorisierten Individualverkehrs
2. Gesteigerte Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
3. Gesteigerte Nutzung des Fußwegenetzes
4. Steigerung des Radverkehrsanteils
5. Integriertes Mobilitätsmanagement und alternative Mobilitätsformen

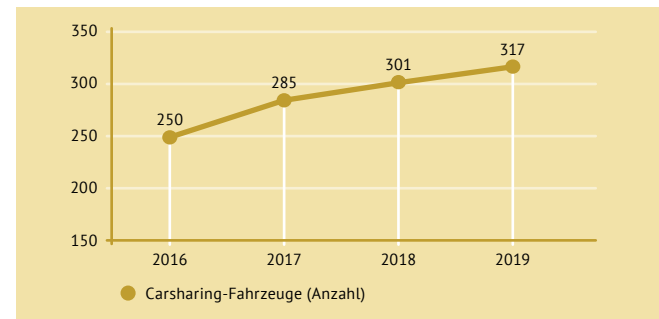
Wie entwickelt sich Freiburg?

Modal Split



Anteil der Wege, die innerhalb Freiburgs mit dem jeweiligen Verkehrsmittel zurückgelegt werden, in Prozent. Wurde 1999 und 2016 erhoben, die nächste Erhebung ist noch nicht absehbar.

Carsharing



Die Anzahl der Carsharing-Fahrzeuge innerhalb der Stadt Freiburg wächst kontinuierlich.





Was tut die Stadt?

- Die **Freiburger Straßenbahn** der VAG fährt mit Ökostrom.
- Mit dem **Frelo-Fahrradverleih** bietet die Freiburger VAG Bürger_innen und Besucher_innen die Möglichkeit, auch ohne eigenes Rad mobil zu sein.
- Auf den **Rad-Vorrang-Routen** am Dreisamufer und entlang der Güterbahnstrecke ist man mit dem Fahrrad fast ohne Ampeln schnell unterwegs.
- Das „**Radverkehrskonzept Freiburg 2020**“ hat zum Ziel, den Radverkehrsanteils auf über 30 Prozent zu steigern und gleichzeitig die Zahl der Fahrradunfälle zu reduzieren. Rund 150 Vorhaben sind hierfür geplant und werden Schritt für Schritt umgesetzt.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Lege kurze Strecken mit dem **Rad** zurück. Das ist gut für das Klima und für deine Gesundheit
- Nutze die **Regio Karte** für Freiburg und seine Umgebung und fahr mehr Bus und Bahn
- Nutze **Carsharing-Angebote**, statt ein eigenes Auto zu kaufen
- Nutze einen **Nachtzug** statt dem Flugzeug für die nächste Reise
- Fahre mehr **Bahn** statt Auto, so verursachst du weniger CO₂, Smog und Lärm

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- ADFC Freiburg
- Critical Mass Freiburg
- FUSS e.V.
- LastenVelo Freiburg
- terran e.V.
- VCD - Verkehrsclub Deutschland Kreisverband Südlicher Oberrhein e.V.

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





7 Resiliente Gesellschaft

Eine widerstandsfähige Gesellschaft fördern

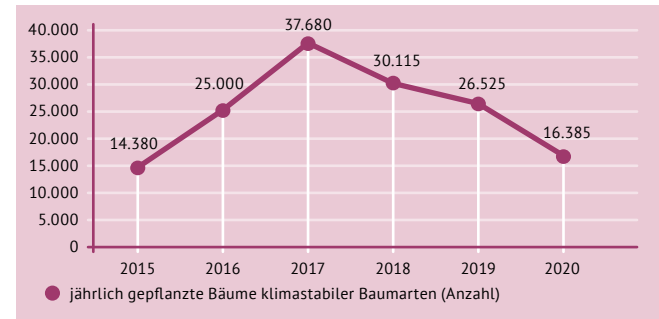
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „resiliente Gesellschaft“

1. Adaption an den Klimawandel
2. Schutz der Bevölkerung
3. Gesundheitsvorsorgende Infrastruktur
4. Wahrung der öffentlichen Sicherheit
5. Gesundheitliche Belange in der öffentlichen Planung

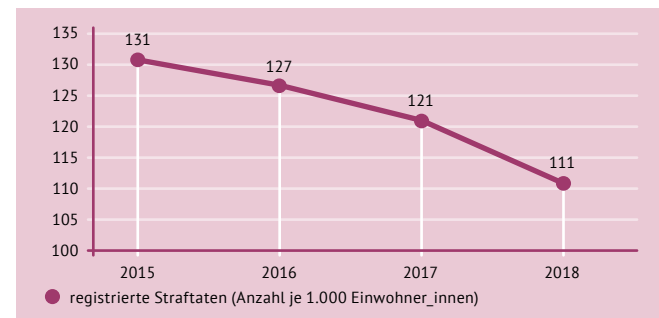
Wie entwickelt sich Freiburg?

Pflanzung von Bäumen klimastabiler Baumarten



Die jährliche Pflanzzahl hängt vor allem von der Menge an Neupflanzungen ab. Ein Anstieg der Gesamtzahl gepflanzter klimastabiler Baumarten (vor allem Eichen, Buchen, Douglasien) ist zu erwarten.

Straftaten



Eine geringe Anzahl polizeilich bekanntgewordener Straftaten spiegelt eine stabile soziale Lage innerhalb der Kommune wider. In Freiburg ist seit 2015 eine sinkende Tendenz dieses Indikators festzustellen.





Was tut die Stadt?

- Für Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen hat die Stadt an mehreren Orten speziell ausgerüstete **„Toiletten für alle“** installiert. Das sind barrierefreie Toiletten mit Zusatzausstattung, wie z.B. Deckenlifter.
- Mit dem Ausbau des **Hochwasserrückhaltebeckens** auf der Breitmatte sowie dem Bau eines neuen Beckens im Bohrertal reduziert die Stadt die Gefahr von Hochwasser im Stadtgebiet.
- Freiburg hat als eine der ersten Städte 2020 eine Stelle als **Klimaanpassungsmanager_in** eingerichtet.
- Bei den Städtischen Gebäuden kommt **kein PVC** zum Einsatz, zudem werden schadstoffarme Baustoffe eingesetzt.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Lerne, wie du noch mehr **Dinge** selber machen kannst
- Binde Menschen, die es schwer haben, **Anschluss** zu finden, in Aktivitäten ein
- Unterstütze Organisationen, die sich für **sauberes Wasser** für alle einsetzen
- Gehe **Blut spenden**
- Nutze lieber die **Treppe** statt dem Fahrstuhl, so sparst du Strom und tust gleichzeitig etwas für deine Gesundheit

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- Bahnmissionsmission Freiburg
- Deutsches Rotes Kreuz Freiburg
- Freiwillige Feuerwehr
- Rosa Hilfe e.V.
- Technisches Hilfswerk (THW)
- Wildwasser e.V.

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





8 Wirtschaft und Wissenschaft

Den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Freiburg fördern

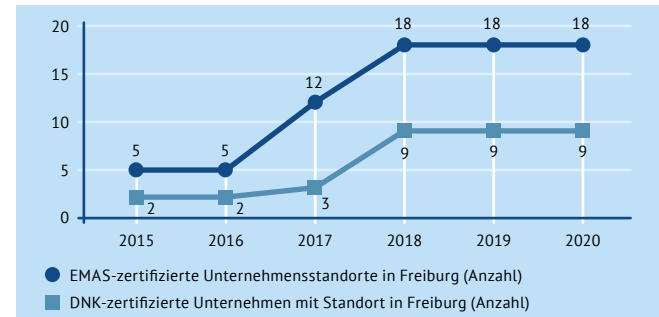
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „Wirtschaft und Wissenschaft“

1. Menschenwürdige und existenzsichernde Beschäftigungsverhältnisse
2. Nachhaltiges Wirtschaften
3. Gelebte Wissenschaft
4. Nachhaltige Landwirtschaft
5. Nachhaltiger Tourismus

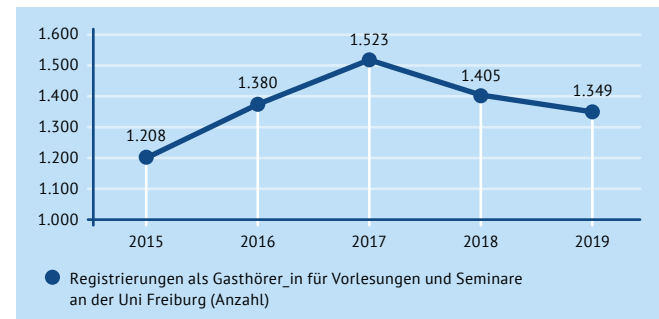
Wie entwickelt sich Freiburg?

DNK und/oder EMAS-zertifizierte Unternehmensstandorte



Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) und das von der Europäischen Union entwickelte Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) gelten als international anerkannte Berichtsstandards für Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Betrieb.

Gasthørende an der Uni Freiburg



Als Gasthörer_in kann sich jede_r ohne Zulassungsbeschränkungen und Immatrikulation an der Universität Freiburg registrieren. Dies öffnet allen Bürger_innen den Zugang zu Forschung und Wissenschaft. Die jährlichen Zahlen sind die Summe aus Sommer- und Wintersemester.





Was tut die Stadt?

- Der **Kreativpark Lokhalle** bietet attraktive Arbeitsplätze für Entrepreneur_innen und Startups. Er wird von der FWTM als Initiatorin und Schirmherrin finanziell und beratend unterstützt.
- Die Freiburger Wirtschaftsförderung FWTM unterstützt die Freiburger Unternehmen bei der Umsetzung der Maßnahmen zur **Vereinbarkeit Familie und Beruf**.
- Die Stadt setzt zur Stärkung der Biodiversität **finanzielle Anreize für den Verzicht auf Pestizide** auf den verpachteten landwirtschaftlichen Flächen der Stadt.
- Der durch die FWTM und das Gründungszentrum Grünhof initiierte „**Smart Green**“ **Start-up Accelerator** hat sich mittlerweile zu einem national anerkannten Hotspot für Innovationen der grünen Wirtschaft entwickelt.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Informiere dich, welche **lokalen Projekte, Initiativen und Startups** es in Freiburg gibt und unterstütze sie mit deinem Einkauf oder Engagement
- Nimm an der **Langen Nacht der Uni** teil und lerne die Freiburger Wissenschaft kennen
- Beteilige dich an **Crowdfunding-Aktionen**
- Unterstütze **lokale Geschäfte** statt großer Internethändler
- Kaufe öfters auf einem **Wochenmarkt** ein

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- AgriKultur e.V.
- Grünhof
- GWÖ - Gemeinwohlökonomie
- Ingenieure ohne Grenzen
- Nachhaltigkeitsbüro Uni Freiburg
- Regionalwert AG

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





9 Soziale Gerechtigkeit

Soziale Gerechtigkeit gewährleisten

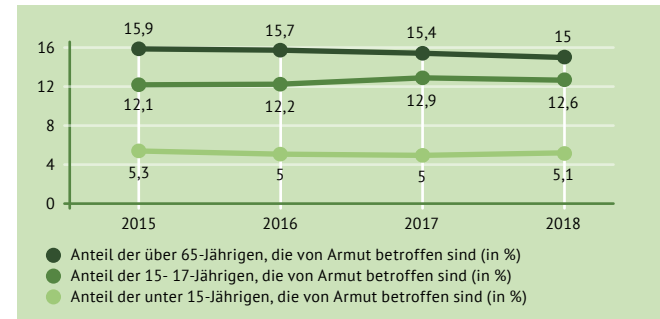
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „soziale Gerechtigkeit“

1. Armutsprävention und -bekämpfung
2. Tolerante Stadt
3. Vereinbarkeit von Familie und Beruf
4. Integriertes Quartiersmanagement
5. Berücksichtigung des demographischen Wandels

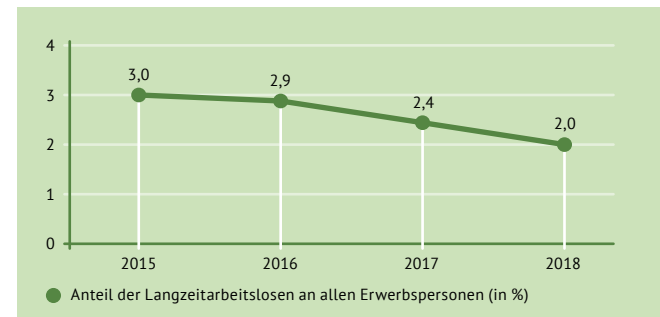
Wie entwickelt sich Freiburg?

Armut



Der Indikator zeigt die Bevölkerungsanteile, welche Sozialgeld nach SGB II erhalten. Armut bedeutet nicht nur, dass die Mittel zum physischen Überleben fehlen, sie ist auch mit Diskriminierung und ungleichen Bildungs- und Teilhabechancen verbunden.

Langzeitarbeitslosenquote



Als langzeitarbeitslos gelten Personen, die ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet sind. Langzeitarbeitslosigkeit ist Ausdruck einer Strukturschwäche, die sich sowohl auf die individuelle Situation als auch auf die finanzielle Situation der Kommune auswirkt.





Was tut die Stadt?

- Die „OASE“- Zentrum für wohnungslose Menschen bietet persönliche Beratung, Information, soziale Hilfen sowie Leistungen des Jobcenters und stellt übergangsweise Wohnmöglichkeiten bereit.
- Die Stadt Freiburg hat in den letzten Jahren die Quartiersarbeit ausgebaut. **Quartiersarbeit** will die Menschen in einem Stadtteil ermutigen, ihre Angelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen und greift Themen auf, die den Bewohnerinnen und Bewohnern wichtig sind.
- Die **Schuldnerberatung** der Stadt unterstützt und berät Menschen im Transferleistungsbezug in finanziellen Notlagen.
- Damit Veranstaltungen für alle Menschen offen sind, achtet die Stadt bei der Planung und Durchführung auf **Barrierefreiheit**.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Verwende antidiskriminierende und geschlechtergerechte **Sprache**
- Spende Dinge**, die du nicht mehr brauchst (Klamotten, Fahrräder, Möbel,...)
- Hinterfrage Rollenbilder** und stoße Diskussionen dazu in deinem Umfeld an
- Setze dich für eine bessere **Bezahlung von Pflegekräften** ein
- Kaufe **Lebensmittel für Bedürftige**. Viele Supermärkte machen regelmäßige Aktionen

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband e.V.
- Familienzentrum Klara e.V.
- Freiburger Bündnis für Familie
- Freiburger Hilfgemeinschaft
- Initiative Schlüsselmensch
- Zusammen Leben e.V.

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





10 Lebenslanges Lernen

Lebenslanges Lernen und gelingende
Bildungsbiographien fördern

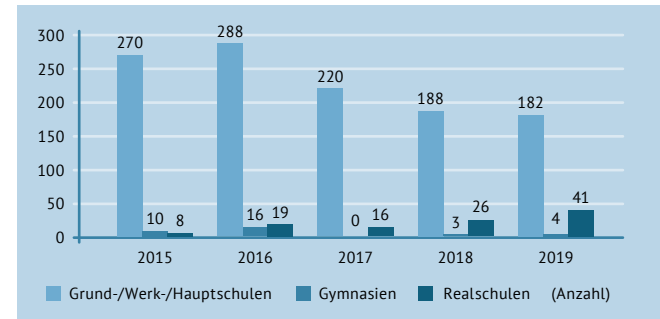
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „lebenslanges Lernen“

1. Gleichberechtigter Zugang zu lebenslangem Lernen
2. Gelingende Bildungsübergänge
3. Bildung für nachhaltige Entwicklung
4. Aktive Zukunftsgestaltung und Demokratiefähigkeit
5. Non-formale Bildung und Weiterbildungsangebote

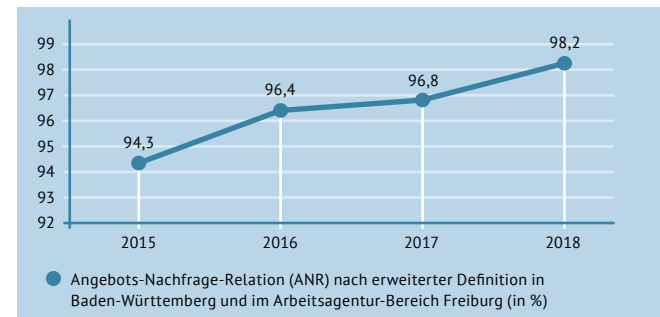
Wie entwickelt sich Freiburg?

Inklusiv beschulte Schüler_innen



Das wesentliche Prinzip der inklusiven Pädagogik ist die Wertschätzung und Anerkennung von Diversität in Bildung und Erziehung. Ziel ist es, ein Bildungssystem zu errichten, in dem der gemeinsame Unterricht von Schüler_innen mit und ohne Behinderung der Regelfall ist.

Ausbildung: Angebots-Nachfrage-Relation



Seit 2013 steigt die Angebots-Nachfrage-Relation kontinuierlich an und erreichte im Jahr 2018 mit 98,2% einen neuen Höchstwert. Ein ausgeglichenes Angebots-Nachfrage-Verhältnis wäre etwa bei einem Verhältnis von ca. 105% erreicht.





Was tut die Stadt?

- Mit dem Projekt „**Durchgängige Sprachbildung**“ fördert die Stadt den Erwerb sprachlicher Kompetenzen in verschiedenen Lernumgebungen.
- Für Kinder, die aus anderen Ländern nach Deutschland geflüchtet sind, hat die Stabsstelle Freiburger Bildungsmanagement gemeinsam mit Freiburger Schulen **Bildungspatenschaften** eingerichtet.
- Zur Stärkung nachhaltigen Lernens hat die Stadt Freiburg einen **Freiburger Fonds Bildung für nachhaltige Entwicklung** eingerichtet. Ziel des Fonds ist die Unterstützung und Förderung von Lernangeboten zu diesem Themenbereich entlang der gesamten Lebenslinie.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Wann hast du das letzte Mal etwas (Nachhaltiges) zum ersten Mal getan? Probiere mal was Neues!
- Engagiere dich freiwillig als **Sprachlehrer_in**
- Nimm an einem Kurs der **Volkshochschule** teil
- Diskutiere** mit deinen Freund_innen über politische Themen - und höre dir ihre Meinungen an, auch wenn sie nicht deiner entsprechen
- Spende** alte Lehr- und Jugendbücher

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- Freiburger Freiwilligen Agentur
- Greenmotions e.V. - Filmfestival
- Kinderabenteuerhof Freiburg
- Ökostation Freiburg
- Treffpunkt Freiburg e.V. / Haus des Engagements
- Weitblick Freiburg

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





11 Klima und Energie

Energieeinsparung und -versorgung sicherstellen

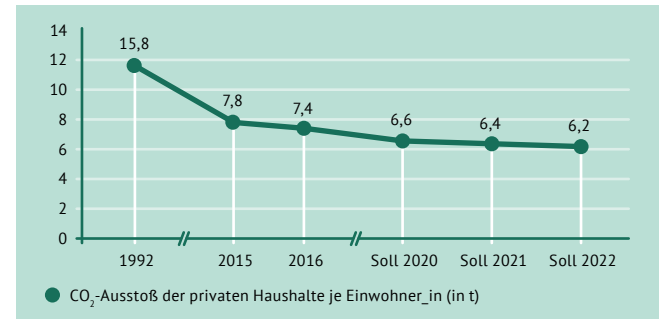
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „Klima und Energie“

1. Senkung der CO₂-Emissionen um 60 %
2. Erhebliche Energieeinsparung
3. Nutzung Erneuerbarer Energien und intelligenter Energiesysteme
4. Alternative Energieerzeugung
5. Gesamtstädtische Klimaschutzstrategie

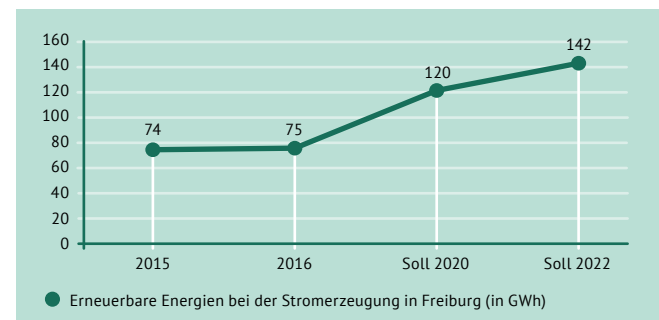
Wie entwickelt sich Freiburg?

CO₂-Ausstoß (private Haushalte)



Der CO₂-Ausstoß pro Kopf konnte in Vergleich zum Basisjahr 1992 (11,8 t CO₂/EW) gesenkt werden. Um jedoch zum Ziel des Pariser Abkommens einen Beitrag zu leisten, muss jede Person ihre persönlichen CO₂-Emissionen drastisch senken.

Erneuerbare Energien bei der Stromerzeugung in Freiburg



Windausbauziel 100 GWh/a oder etwa 10 % des Stromverbrauchs im Jahr 2030; Photovoltaik-Ausbauziel 100 GWh/a oder etwa 10 % des Stromverbrauchs im Jahr 2030; Anteil Biomasse und Wasser bleiben erhalten.





Was tut die Stadt?

- Mit dem **Förderprogramm „Klimafreundlich Wohnen“** unterstützt die Stadt Freiburg private Hausbesitzer_innen mit finanziellen Zuschüssen bei der energetischen Sanierung von Wohngebäuden im Stadtgebiet.
- Mit dem Programm „Dein Dach kann mehr!“ bietet die Stadt Freiburg sowohl für Privathaushalte als auch für Gewerbetreibende **kostenlose Beratungen zur Umsetzung von Photovoltaikanlagen** auf dem eigenen Dach.
- Das **Projekt „Fifty-Fifty“** schafft Anreize für Freiburger Schulen, ihren Energieverbrauch zu reduzieren. 50% der Einsparungen fließen direkt an die beteiligten Schulen.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Heize deine Wohnung** im Winter nur so stark, dass du dich im Pulli wohlfühlst. Wenn du mit dem Anschalten der Heizung etwas wartest, gewöhnt sich dein Körper an die niedrigere Temperatur
- Installiere eine Solarzelle auf deinem Dach oder **Balkon**
- Wasche mäßig verschmutzte Wäsche bei 30°C
- Wechsle noch heute zu einem **Ökostrom-anbieter**
- Achte bei Haushaltsgeräten auf den **Stromverbrauch**

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- CO₂ Abgabe e.V.
- ECOtrinoa e.V.
- Fesa e.V.
- Fridays for Future Freiburg
- Greenpeace Freiburg
- Solare Zukunft e.V.

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit





12 Kultur und Sport

Kultur und Sport in ihrer Vielfältigkeit fördern

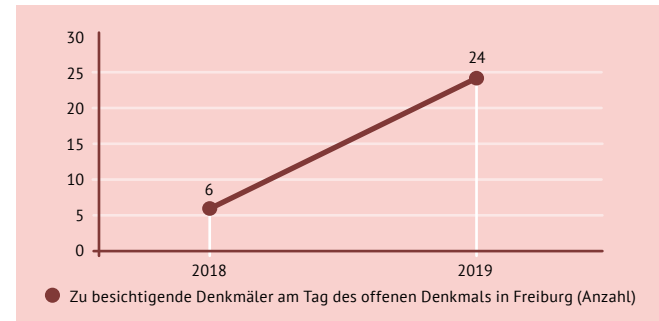
Was wollen wir in Freiburg erreichen?

Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld „Kultur und Sport“

1. Erhalt des Natur- und Kulturerbes
2. Kulturelle Vielfalt für ein friedliches Zusammenleben
3. Sport und Bewegung
4. Innovative Stadt
5. Inter- und transkulturelle Bildungsarbeit

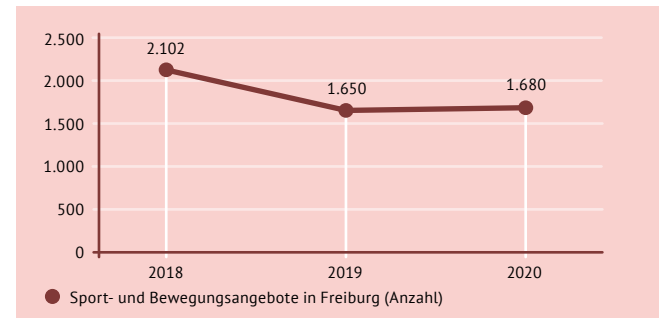
Wie entwickelt sich Freiburg?

Tag des offenen Denkmals



Ziel des Tags des offenen Denkmals ist es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes Freiburgs zu sensibilisieren und Interesse der Bürger_innen für die Belange der Denkmalpflege zu wecken.

Sport- und Bewegungsangebote in Freiburg



In der Stadt Freiburg gibt es ein sehr vielfältiges Sportangebot. Es dient der attraktiven Freizeitgestaltung, ermöglicht auf unterschiedliche Art und Weise Teilhabe und Integration und fördert das gesundheitliche Wohlbefinden der Menschen. Das starke Absinken von 2018 auf 2019 wird durch eine veränderte Zählweise verursacht: Ab 2019 wurden gewisse private Angebote nicht mehr mitgezählt.





Was tut die Stadt?

- Das **sportportal FREIBURG** zeigt Sportangebote der Freiburger Sportvereine und anderer Sportanbietenden. Zusätzlich beinhaltet es eine Job-Börse und informiert über die Freiburger Sportstätten.
- Die Stadt Freiburg bietet eine **Raumdatenbank** für Vereine an. Diese gibt einen Überblick über mögliche Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Sitzungen.
- Die Stadt Freiburg **vermietet die Bürgerhäuser und weitere Räumlichkeiten** für gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen.
- Die Stadt Freiburg hat über 60 **Sport-, Turn- und Gymnastikhallen**, die für sportliche Zwecke von Sportvereinen, gemeinnützigen Vereinen und Institutionen genutzt werden können.

Tu Du's (einfach mal selbst loslegen)

- Werde Mitglied in einem **Sportverein**
- Besuche mal eine andere oder neue **Kultureinrichtung**
- Rufe eine **Musikgruppe** (Singgruppe / Jam-Session / ...) ins Leben
- Melde dich als **freiwillige_r Vorleser_in** beim Netzwerk „Vorlesen“
- Wann hast du das letzte Mal etwas (Nachhaltiges) zum ersten Mal getan? Probiere mal was Neues!

Wo kann ich mich engagieren?

zum Beispiel hier:

- ArTik e.V.
- Fairburg
- Kulturaggregat e.V.
- Kulturforum e.V.
- Sportkreis Freiburg
- Verein für interkulturelles Theater

Weitere Infos unter:
freiburg.de/nachhaltigkeit



Was macht das Nachhaltigkeitsmanagement?

Als Stabsstelle beim Oberbürgermeister verfügt das Nachhaltigkeitsmanagement über die **zentrale Koordinations- und Steuerungsfunktion** des gesamtstädtischen Nachhaltigkeitsprozesses und steht als Ansprechpartnerin für Stadtgesellschaft, Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kommunen zur Verfügung. Übergeordnetes Ziel aller Aktivitäten des Nachhaltigkeitsmanagements ist es, dass **Nachhaltigkeitsaspekte langfristig von immer mehr Personen in immer mehr Entscheidungsprozessen und im alltäglichen Handeln berücksichtigt** werden.

Die Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement arbeitet langfristig und themenübergreifend, um die Umsetzung der Freiburger Nachhaltigkeitsziele systematisch voranzutreiben. Sie **vernetzt und aktiviert verschiedene Akteur_innen**, um nachhaltiges Handeln in Freiburg möglichst breit und wirkungsvoll zu verankern. Dazu zählen unter anderem der Freiburger Nachhaltigkeitsrat und eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit, aber auch zivilgesellschaftliche Akteur_innen und Bürger_innen sowie Kooperationen mit Wissenschaft und Wirtschaft. Die Stabsstelle koordiniert die städtische **Nachhaltigkeitsberichterstattung** und setzt zielgruppenspezifische Kommunikationsmaßnahmen zur Förderung nachhaltigen Handelns um.



Darüber hinaus setzt sie innerhalb der Stadtverwaltung **Impulse für nachhaltige Innovationen** und setzt sich in Kooperationsprojekten national und international dafür ein, dass Städte noch einen größeren Beitrag zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) leisten können.

Mit dem **Nachhaltigkeitsportal freiburg.de/nachhaltigkeit** bietet die Stabsstelle eine Informationsplattform, auf der sich interessierte Bürger_innen über die Inhalte dieses Berichtes hinaus noch umfangreicher über Nachhaltigkeit in Freiburg informieren können.

Antwort auf die Frage auf Seite 2: Wer ist der nachhaltigste Mensch Freiburgs?

Ein nachhaltiger Lebensstil kann viele Facetten haben und es gibt nicht nur „DEN“ einen nachhaltigen Lebensstil. Daher gibt es auch keine einfache Antwort auf diese Frage. Individuelles Handeln ist wichtig, aber es geht auch gar nicht so sehr darum, als Einzelne_r, „DIE“ oder „DER“ Nachhaltigste von Allen zu sein, sondern darum, dass möglichst viele Menschen Schritt für Schritt nachhaltiger leben und wir damit als Gesellschaft nachhaltiger werden.

Nachhaltiger leben kann jede_r: Sie können z. B. Ihren Ressourcenverbrauch verringern und vor Konsumentenscheidungen immer wieder hinterfragen, was Sie wirklich brauchen. Damit verringern Sie die negativen Auswirkungen Ihres Handelns.

Sie können jedoch auch den Fokus auf die positiven Aspekte legen und versuchen die positiven Auswirkungen Ihres Handelns zu erhöhen: Z.B. indem Sie sich sozial oder politisch für mehr Nachhaltigkeit in Ihrem direkten Umfeld oder in der Welt engagieren oder einfach andere Menschen für das Thema begeistern. Die Möglichkeiten sind vielfältig – ob privat oder im Beruf – Hauptsache Sie handeln bewusst und werden aktiv. Die „Tu Du’s“ auf den vorangegangenen Seiten können als Inspiration dienen. Weiterführende Infos zu Aspekten nachhaltiger Lebensstile finden Sie unter:

Herausgeberin:

Stadt Freiburg im Breisgau
Der Oberbürgermeister
Rathausplatz 2 – 4
79098 Freiburg

Konzeption, Redaktion:

Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement
Peter Rinker, Laila Heising, Katharina
Schnäckel, Carlotta Stark, Angela Hinel,
Sebastian Backhaus, Adriana Vrhel

Weitere Informationen unter:

www.freiburg.de
www.freiburg.de/nachhaltigkeit
www.freiburg.de/nachhaltigkeitsmanagement

Erscheinungsdatum:

Januar 2022, 2. Auflage

Gestaltung:

Pfeffer & Stift GmbH
Nachhaltige Agentur für Text,
Gestaltung und Publishing

Druck:

april & tochter Druckerei oHG
Umschlag: Graspapier
Innenseiten: Recyclingpapier

Quellen

- S. 10: Indikator 1.2: SDG-Kernindikator (28), Statistische Ämter der Länder, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, Bertelsmann Stiftung
- S. 14: Indikator 3.1: SDG-Kernindikator (40), Statistik des LUBW
- S. 14: Indikator 3.2: SDG-Kernindikator (35), Statistische Ämter der Länder
- S. 16: Indikator 4.1: Stadt Freiburg Nachhaltigkeitsmanagement, Forschungsgesellschaft Die Agronauten e.V.
- S. 16: Indikator 4.2: Stadt Freiburg: Eigenbetrieb Abfallwirtschaft / ab 2011 Umweltschutzamt
- S. 18: Indikator 5.2: SDG-Kernindikator (34), BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung)
- S. 20: Indikator 6.1: SDG-Kernindikator (31), flächendeckende Haushaltsbefragungen, Stadt Freiburg Garten- und Tiefbauamt
- S. 22: Indikator 7.2: SDG-Kernindikator (43), Polizeiliche Kriminalstatistik des Bundeskriminalamtes
- S. 24: Indikator 8.1: DNK-Datenbank / SDG-

Kernindikator (37), EMAS Register der Deutschen IHK

- S. 24: Indikator 8.2: Studierendensekretariat der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- S. 26: Indikator 9.1: SDG-Kernindikator (2c), Statistische Ämter der Länder / des Bundes, Bundesagentur für Arbeit, ZEFIR, Bertelsmann Stiftung
- S. 26: Indikator 9.2: SDG-Kernindikator (21), Statistische Ämter der Länder (Bundesagentur für Arbeit)
- S. 28: Indikator 10.2: Datenreport Berufliche Bildung (BIBB)
- S. 30: Indikator 11.1: SDG-Kernindikator (38c), Stadt Freiburg Umweltschutzamt, IFEU Heidelberg
- S. 32: Indikator 12.1: Deutsche Stiftung Denkmalschutz
- Ansonsten: Stadt Freiburg

Bildnachweise

- S. 28: Stadtbibliothek Freiburg; S. 29: VHS;
- S.31: Gebhard & Uhl; ansonsten: Patrick Seeger/ Stadt Freiburg



Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht der Welt verändern.

Afrikanisches Sprichwort

